

► E-Mail

Abwehr von Spam

<http://www.uni-marburg.de/hrz/internet/mail/spam>

Spam, so der Fachausdruck für unverlangt zugesandte Werbe- und Massen-Mails, ist für viele Besitzer einer Mail-Adresse inzwischen nicht nur eine Belästigung, sondern eine Behinderung der täglichen Arbeit. Gegen den in großen Mengen auftretenden Mail-Müll werden deshalb vom HRZ schon seit längerem Dienste angeboten, die immer weiter ausgebaut werden.

Zur automatischen Erkennung von Spam werden auf den zentralen Mailern des HRZ alle eingehenden Mails auf verschiedenste Spam-Kriterien untersucht und dabei mit einem **Spam-Wert** versehen: je größer der Spam-Wert einer Mail ist, desto wahrscheinlicher handelt es sich dabei um Spam. Falls der Spam-Wert einen bestimmten **Schwellenwert** erreicht oder überschreitet, wird die Mail mit einer zusätzlichen Kopfzeile markiert, anhand derer sie dann aussortiert (gefiltert) werden kann.

Bei der Auslieferung der Mails können die markierten Mails auf Wunsch direkt in einen speziellen Mail-Ordner auf dem Mail-Server aussortiert werden. Von dort werden sie automatisch nach einigen Tagen (zurzeit 14) gelöscht, so dass sich der Besitzer der E-Mail-Adresse nicht weiter um die Spam-Mails kümmern muss. Da in seltenen Fällen auch legitime Mails als Spam eingestuft werden können, wird per Voreinstellung zweimal wöchentlich eine Übersicht der Mails im Spam-Ordner erstellt, in der sich falsch eingestufte Mails dann ggf. auffinden lassen.

Für Internet-Zugänge, die nach dem 14.02.2006 eingerichtet wurden, ist diese Spam-Aussortierung automatisch aktiviert, für ältere Internet-Zugänge kann sie über ein Web-Formular (Spam-Filter-Konfiguration) aktiviert werden. Die dort voreingestellten Parameter

können im allgemeinen ohne Änderung übernommen werden; damit werden über 90 Prozent der Spam-Mails erkannt und aussortiert. Falls eine schärfere Filterung erwünscht ist, kann der Schwellenwert noch verringert werden, damit wächst aber die Gefahr, dass legitime Mails fälschlicherweise als Spam aussortiert werden. Auch die Häufigkeit der Zustellung der Spam-Übersicht kann über das Web-Formular eingestellt werden.

Um die falsche Zuordnung von legitimen Mails auch bei niedrig eingestelltem Schwellenwert möglichst gering zu halten, lässt sich über die Spam-Filter-Konfiguration eine als **Whitelist** bezeichnete individuelle Liste von Absenderadressen führen, auf deren Mails der Spam-Filter nicht angewendet wird, die also in keinem Fall aussortiert werden. Analog dazu lässt sich auch eine **Blacklist** mit Absendern angeben, deren Mails immer aussortiert werden sollen.

Falls aus irgendeinem Grund die zentrale Aussortierung der Spam-Mails nicht verwendet werden soll, kann auch über die Definition von lokalen Filterregeln im jeweils verwendeten Mail-Programm eine Aussortierung der Spam-Mails anhand der Markierungskopfzeilen durchgeführt werden. Beschreibungen dazu finden sich für einige häufig verwendete Mail-Programme unter:

<http://www.uni-marburg.de/hrz/internet/mail/filter>